



Niederschrift

über die 2. Sitzung des Sozialausschusses am Dienstag, dem 18.11.2014, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Rolf Franzen

Beiratsmitglieder

Kurt Liebmann

Ausschussmitglieder

Anne Bauer

Evelyne Cleemann

Judith Dahlhauser

Bernhard Düker

Klaus Fuhrmann

Gerhard Hemmer

Maren Müller

Dr. Wolfgang Ohler

Fritz Presl

Carola Schmidt-Sternheimer

Bernhard Schneider

Manfred Weber

Vertretung für Herrn Hans
Vonhof

Vertretung für Frau Hannelore
Krauskopf

Vertretung für Frau Melanie
Schneider

Protokollführer

Michael Seebald

von der Verwaltung

Stefan Eckerle

Heike Heb

Birgit Heintz

Edith Schaeffer-Klopf

Thomas Schmitt

Gäste

Michael Lauer

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Hannelore Krauskopf
Christina Rauch
Dr. Dietmar Runge
Melanie Schneider
Hans Vonhof

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Zuschuss 2014 an die Träger von Altentagesstätten
Vorlage: 50/0094/2014
- 2 Zuschuss 2014 an den Frauennotruf
Vorlage: 50/0095/2014
- 3 Zuschuss an den Pfälzischen Verein für Straffälligenhilfe
Vorlage: 50/0096/2014
- 4 Pflegestrukturplan für die Stadt Zweibrücken
-Bericht in der Sitzung-
- 5 Bericht des Jobcenters
-Bericht in der Sitzung-

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Herr Franzen verpflichtete das neue Ausschussmitglied, Frau Carola Schmidt-Sternheimer per Handschlag hinsichtlich ihrer Schweige- und Treuepflicht nach den Vorschriften der §§ 20-22 der Gemeindeordnung.

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Zuschuss 2014 an die Träger von Altentagesstätten**
(öffentlich) **Vorlage: 50/0094/2014**

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder, dass der DRK-Kreisverband Südwestpfalz sowie der Verein „Aktiv und mobil im Alter“ für das Kalenderjahr 2014 erneut einen Antrag auf Bezuschussung für die Unterhaltung ihrer laufenden Kosten (Miete, Energiekosten) gestellt haben.

Im städtischen Haushalt sind im Produkt 33.1.001, Zuschüsse an Träger der Altenstuben, Untersachkonto 47000.78100, Mittel eingestellt.

Nachdem Fragen einzelner Ausschussmitglieder beantwortet wurden, fasste der Sozialausschuss folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, den vorgenannten Betrag von 5.481,15 entsprechend aufgeteilt an die beiden Träger der Tagesstätten (DRK 4.905,15 € und AMA 576,00 €) zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Punkt 2: **Zuschuss 2014 an den Frauennotruf**
(öffentlich) **Vorlage: 50/0095/2014**

Der Vorsitzende berichtet den Ausschussmitgliedern, dass der Frauennotruf seit einigen Jahren eine finanzielle Förderung für seine Tätigkeit von der Stadt Zweibrücken erhält.

Bereits 2012 wurde über die Aufgaben des Frauennotrufs im Sozialausschuss ausführlich berichtet. Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, dass Frau Kerner die Arbeit des Frauennotrufs in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses erneut vorstellt.

Im Anschluss fasste der Sozialausschuss folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt dem Frauennotruf e.V. Zweibrücken einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € für das Haushaltsjahr 2014 zu bewilligen. Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 muss der Verein wieder Angaben über die Verwendung der Mittel machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Punkt 3:
(öffentlich)

Zuschuss an den Pfälzischen Verein für Straffälligenhilfe
Vorlage: 50/0096/2014

Der Vorsitzende berichtet, dass der Pfälzische Verein für soziale Rechtspflege e.V. um eine Unterstützung für die Durchführung einer zwingend notwendigen Sanierungsmaßnahme (Dach des Fabrikgebäudes) gebeten habe.

Der Verein unterstützt u.a. die Arbeit der Bewährungshilfe in Zweibrücken und Pirmasens sowie der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken.

Nachdem Fragen einzelner Ausschussmitglieder beantwortet wurden, fasste der Sozialausschuss folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Pfälzischen Verein für soziale Rechtspflege e.V. einen Zuschuss zur Dachsanierung in Höhe von 10.000,00 € zu bewilligen. Die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Genehmigung des Haushaltes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Punkt 4: **Pflegestrukturplan für die Stadt Zweibrücken** **(öffentlich)** **-Bericht in der Sitzung-**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Michael Lauer, der sich den Ausschussmitgliedern mit seinem persönlichen Werdegang vorstellt.

Laut den Ausführungen von Frau Birgit Heintz führte Herr Lauer im Rahmen eines Praxissemesters eine Datenerhebung von den einzelnen Pflegeeinrichtungen und den Pflegebedürftigen durch, um eine Analyse der Sozialnutzer und Infrastruktur vornehmen zu können. Der Schwerpunkt des Praxissemesters beinhaltete dementsprechend die Wohn- und Bevölkerungsstruktur und darauf aufbauend „das Wohnen im Alter“.

Herr Lauer stellte den Ausschussmitgliedern die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das pflegerische Angebot in Zweibrücken anhand einer ausführlichen Präsentation vor.

Demnach gibt es in Zweibrücken rund 1.200 Pflegebedürftige sowie 350 vollstationäre Plätze in den vier Alten- und Pflegeheimen. Die Auslastung, die sich auch in den ambulanten Pflegediensten widerspiegelt, belaufe sich auf 95 %.

Anhand der Bevölkerungsprognose sei mit einem weiteren Anstieg der Pflegebedürftigen zu rechnen. Durch familiäre und nachbarschaftliche Hilfen und ambulante bzw. teilstationäre Angebote könne stationäre Unterbringung hinausgezögert werden.

Der Pflegestrukturplan wird auf der Seite der Stadt Zweibrücken im Internet veröffentlicht.

Nachdem Fragen einzelner Ausschussmitglieder beantwortet wurden, bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Lauer für seine bisherige Tätigkeit und ging dann zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Punkt 5: **(öffentlich)**

Bericht des Jobcenters **-Bericht in der Sitzung-**

Frau Schaeffer-Klopf, Leiterin des Jobcenters, erläutert anhand einer umfangreichen Tischvorlage die Arbeitsergebnisse, Finanzen (Stand 10/2014) und die vorläufige Planung zur strategischen Ausrichtung des Jobcenters Zweibrücken für das Jahr 2015.

Anhand der aktuellen Statistikzahlen und Kennzahlen gemäß § 48 a SGB II zeigt sie auf, dass das Jobcenter Zweibrücken gut aufgestellt ist und eine gute Integrationsquote vorweist.

Zurzeit würden 1.422 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 2.621 Personen betreut. Davon wiederum seien 1.901 Personen erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich damit die entsprechenden Fallzahlen leicht erhöht, mit der Folge, dass sich auch die Anzahl der Mitarbeiter im Jobcenter (41) mit einer Vollzeitäquivalente von 35 erhöht haben.

Ferner erläutert Frau Schaeffer-Klopf, dass das Zweibrücker Jobcenter im laufenden Jahr 10.337 Vorsprachen in seinem Kundenbüro verzeichnete (Stand: 31. Oktober 2014). Im Schnitt seien das 1.034 direkte Kundenkontakte pro Monat.

Abschließend zeigt Frau Schaeffer-Klopf auf, dass sich die Ausrichtung des Jobcenters Zweibrücken für 2015 nach folgenden geschäftspolitischen Handlungsfeldern richtet:

- Kunden ohne Abschluss zu Fachkräften ausbilden
- Langzeitbezieher aktivieren und Integrationschancen erhöhen
- Marktchancen bei Arbeitsgebern erschließen
- Jugendliche in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren
- Rechtmäßigkeit und Qualität der operativen Umsetzung sicherstellen

Fragen einzelner Ausschussmitglieder wurden von Frau Schaeffer-Klopf ausführlich beantwortet.

2. Sitzung des Sozialausschusses am 18.11.2014

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Rolf Franzen

Michael Seebald

Verteiler:

I

II

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

FDP-Fraktion

FWG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Fraktion- Die Linke

Fraktion AfD

Amt für soziale Leistungen